

KLINIKUM FORCHHEIM -
FRÄNKISCHE SCHWEIZ

Klinik Kurier

Ausgabe 4 / 2024

Kostenlos zum Mitnehmen



Entspanntere Geburt

Neues Geburtsbett bewegt

Babys natürlich auf die Welt Seite 4

Qualitätssiegel
Geriatrische Rehabilitation
in Ebermannstadt
ausgezeichnet Seite 8

Impfaktion
Praxisnetz UGeF bietet
Impftermine am Wochenende
Seite 14

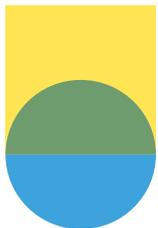
Ausbildungsstart 01. September

Mach doch was mit Zukunft!

Wir suchen für unsere Standorte in Forchheim und Ebermannstadt
Auszubildende für folgende Berufe:

- **Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement** (m/w/d)
- **Medizinischen Fachangestellten** (m/w/d)
- **MTL** Medizinischer Technologe für Laboratoriumsanalytik (m/w/d)
- **Operations- sowie Anästhesietechnischen Assistenten** (m/w/d)
- **Pflegefachmann/-frau** (m/w/d)
- **Pflegefachhelfer/-in** (m/w/d)
- **Hebamme** Duales Studium (m/w/d)

Cooler als gedacht – mega viele Berufsoptionen



**KLINIKUM FORCHHEIM –
FRÄNKISCHE SCHWEIZ**

**Unschlüssig und noch offene Fragen?
Wir beantworten sie gerne:
bewerbung@klinikum-forchheim.de**



Liebe Leserinnen und Leser

Der Herbst sorgt nicht nur wegen der herabfallenden Blätter für Bewegung. Mit unserem neuen Geburtsbett wollen wir pünktlich zum Start der malerischen Jahreszeit ebenfalls für ganz viel Bewegung sorgen. Warum der neue Schwung für werdende Mütter hilfreich ist und unser Klinikum damit auch noch zum Vorreiter in ganz Bayern macht, lesen Sie in unserer Titelseite auf Seite 4.

Für frischen Wind im Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz werden sicherlich auch unsere neuen Pflegeschüler sorgen. Mich freut es ganz besonders, dass wir im Rahmen unserer Ausbildungsoffensive die Zahl der Auszubildenden mehr als verdoppelt konnten. Diesen Erfolg wollen wir auf der Seite 5 gebührend würdigen. Genauso stolz macht uns der 20. Geburtstag des Pflegezentrums in Ebermannstadt, zu dem wir in dieser Herbstausgabe des Klinik Kuriers recht herzlich auf den Seiten 6 und 7 gratulieren.

Ein Grund zum Feiern ist auch die hohe Qualität unserer geriatrischen Abteilung in Ebermannstadt, über die wir auf S. 8 berichten. Ein erfreulicher Leistungsbeweis ist außerdem die Auszeichnung des renommierten Instituts der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ), das uns kürzlich zu einem der „besten Krankenhäuser in Deutschland“ gekürt hat, siehe S. 12. Dafür gilt allen unseren mehr als eintausend Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meine ausdrückliche Anerkennung und Gratulation. Ihnen allen wünsche ich jetzt einen wunderbaren und vor allen Dingen gesunden Herbst und ganz viel Vergnügen beim Lesen,

Sven Oelkers
Geschäftsführer
Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz

Von der Natur kann der Mensch bekanntlich eine Menge lernen. Gerade jetzt im Herbst können wir sehen, wie sich die Tierwelt auf die kalte Jahreszeit vorbereitet. Eichhörnchen sammeln Nüsse für den Winter, Zugvögel machen sich auf in den Süden. Wir Menschen sollten uns daran ein Beispiel nehmen und ebenfalls den Herbst dafür nutzen, gut durch die dunklen Monate zu kommen. Ab einem gewissen Alter sollten Erwachsene unbedingt daran denken, sich rechtzeitig mit den empfohlenen Impfungen gegen Grippe & Co. zu wappnen. Weil die Wochen gerade jetzt nach den Sommermonaten häufig wie im Flug zu vergehen scheinen, bieten wir vom regionalen Praxisnetz in diesem Herbst wieder die beliebten Wochenend-Impfungen an. Wie einfach Sie einen passenden Termin zwischen Ebermannstadt und Forchheim bei uns buchen können, lesen Sie auf Seite 14.

Warum sich die Patientinnen und Patienten von Dr. Martin Scheerbaum zukünftig praktisch nur noch einen Weg zum Arzt merken müssen und was unsere Notfallpraxis der Unternehmung Gesundheit Franken (UGeF) und das Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz damit zu tun haben, können Sie auf Seite 13 erfahren. Dort lesen Sie auch, warum sich Dr. Martin Scheerbaum schon kurz nach dem Umzug in seine neuen „Hausarztpraxis am Klinikum“ bereits pudelwohl fühlt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst, viel Spaß beim Lesen und denken Sie wie die Tiere schon heute an den nahenden Winter.

Dr. med. Hans-Joachim Mörsdorf
UGeF-Geschäftsführer

Impressum
Herausgeber: **Klinikkurier**
Oswald-Media, Schlafhausen 90,
91369 Wiesenthau;
www.oswald-media.de
Titelfoto: Nikolas Pelke
Vi.S.d.P.: Andreas Oswald

Layout: Dustin Hemmerlein
Redaktion: Andreas Oswald, Nikolas Pelke
UGeF Patientenmagazin (ab S. 13)
Herausgeber: Unternehmung Gesundheit Franken
GmbH & CO. KG, Krankenhausstr. 8, 91301
Forchheim

Vi.S.d.P.: UGeF
Layout: Dustin Hemmerlein
Redaktion: Oswald-Media
Texte: Nikolas Pelke
Druck: Druckerei Streit, Forchheim

Klinikum bringt Bewegung in die Geburt

Wegweisend Mit einem neuartigen Geburtsbett will die Geburtshilfe im Klinikum Forchheim den natürlichen Geburtsvorgang erleichtern und ist damit bayernweit ein Vorreiter.



Vom neuen Geburtsbett mit der innovativen Technologie sind die Hebammen Lena Limmer, July Fritsche, Sophie Dietz, Martina Steck und Claudia Tungl (von links) ganz begeistert. Foto: *Nikolas Pelke*

Innovative Technologie zur Unterstützung der natürlichen Geburt: Mit dem bewegten Geburtsbett will das Klinikum am Standort in Forchheim den natürlichen Geburtsvorgang fördern. „Wir bieten als erste Klinik in ganz Bayern die neueste Generation des bewegten Geburtsbetts

» Unser Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz setzt damit neue Maßstäbe in der Geburtshilfe «

Dr. Stefan Weingärtler
Chefarzt



„Ave2“ mit der „Vibwife“-Technologie an“, erklärt Dr. Stefan Weingärtler, Chefarzt der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, zu dieser wegweisenden Neuanschaffung. „Unser Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz setzt damit neue Maßstäbe in der Geburtshilfe“, betont der Chefarzt und erläutert den wohl wichtigsten Vorteil im Vergleich zu herkömmlichen Betten: „Mit Hilfe des bewegten Geburtsbettes können Gebärende leichter verschiedenen Positionen einnehmen.“

Wissenschaftliche Studien hätten gezeigt, dass mehr Bewegung bei der Geburt zu kürzeren Geburtsdauern, weniger ungeplanten Kaiserschnitten und geringerem Schmerzmittelbedarf führten.

„Jede Frau und jede Geburt ist einzigartig. Mit dem neuen Geburtsbett, das von Schweizer Hebammen entwickelt worden

ist, können wir aktive Bewegungen in allen Phasen kontinuierlich unterstützen“, sagt Chefarzt Dr. Weingärtler und verweist darauf, dass klinische Studien bewiesen hätten, dass 90 Prozent der Frauen mit dem bewegten Geburtsbett eine deutlich entspanntere Geburt erleben.

„Neben der persönlichen und individuellen Begleitung durch die Hebamme unterstützt die ‚bewegte Matratze‘ den natürlichen Geburtsvorgang“, freut sich auch Martina Steck als leitende Hebamme.

„Wir haben das neue Geburtsbett jetzt seit zwei Wochen und machen damit sehr viele positive Erfahrungen. Die Schwangeren freuen sich zum Beispiel über das sanfte Beckenwiegen während der regelmäßigen Kontrolle der kindlichen Herztöne. Viel Lob bekommt das Bett auch, weil es besonders bequem ist und so auch ein kleines Schläfchen zwischendurch ermög-

licht“, berichtet Martina Steck weiter. Das Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz setze mit der Investition in das neue Vibwife-Geburtsbett nicht nur auf medizinische Innovationen, sondern auch auf die enge Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten Berufsgruppen, um den werdenden Eltern und ihren Kindern einen bestmöglichen Start ins Leben zu ermöglichen.

Nikolas Pelke

Hier kann man das bewegte Bett ausprobieren

An jedem letzten Dienstag im Monat können Schwangere und werdende Eltern beim regelmäßig stattfindenden Elterninformationsabend, um 18.30 Uhr, im Klinikum am Standort in Forchheim, im Rahmen einer Kreißsaalführung, das bewegte Bett persönlich besichtigen und gerne auch ausprobieren. Interessierte können das bewegte Geburtsbett sogar im Internet unter der Adresse www.vibwife.com/forchheim virtuell ausprobieren.



Klinikum steigert Ausbildungszahlen

Von der Pflege bis zur Fachinformatik: Das Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz begrüßt über 40 Auszubildende. Damit konnte die Zahl der Lehrlinge auch in der Pflege deutlich erhöht werden. Ohne Fachkräfte keine Spitzenmedizin: Um das Klinikum fit für die Zukunft zu machen, steigert der zweitgrößte Arbeitgeber im Landkreis Forchheim mit seinen beiden Standorten in Forchheim und Ebermannstadt die Zahl der Auszubildenden. „Ich freue mich wirklich, heute so viele hier zu sehen“, sagte Andreas Schneider, Leiter der Berufsfachschule für Pflege im Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz, zur Begrüßung der neuen Auszubildenden. „Insgesamt haben wir in diesem Jahr die Zahl der Auszubildenden um mehr als 50 Prozent auf über 40 Auszubildende steigern können“, freute sich Dr. Christian Sperber, Personalchef im Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz.

Allein 25 Schüler beginnen in diesem Jahr eine dreijährige Lehre zum Pflegefachmann, beziehungsweise zur Pflegefachfrau.

Text/Foto: np



Perfekt versorgt!

Private Krankenzusatzversicherung für Sie & Ihre Lieben.

Jetzt beraten lassen!

KlinikPRIVAT



**Sparkasse
Forchheim**

sparkasse-forchheim.de

„Herz ist Trumpf bei uns“

Jubiläum Seit 20 Jahren setzt das Pflegezentrum im Klinikum am Standort in Ebermannstadt in der Altenpflege Qualitätsmaßstäbe. Familiäre Atmosphäre wird groß geschrieben.



Der Herbst steht vor der Tür – dann werden wieder gemeinsam leckere Zweibelkuchen gebacken.

Foto: Pflegezentrum

Menschliche Wärme und persönliche Zuwendung in der täglichen Betreuung von Senioren – dieses Ideal schreibt sich das Pflegezentrum im Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz am Standort in Ebermannstadt seit genau 20

Jahren auf die Fahnen. „Wir haben von Anfang an auf ganz viel familiäre Atmosphäre und persönliche Zuneigung gesetzt. Wir wollen die Pflege von Senioren als Herzenssache und nicht nur als Beruf begreifen“, erinnert sich Andrea Schlegel an den Start des Pflegezentrums im Dezember des Jahres 2004 zurück.

Dieses besondere Engagement spüren Bewohner und Besucher offensichtlich bis heute gleichermaßen. „Herz ist bei uns bis heute Trumpf“, sagt die ehemalige Pflegedienstleiterin, die vor zwei Jahren die Nachfolge von Lydia Kropfelder als Heimleiterin übernommen hat. Gemein-

sam werden im Pflegezentrum bis heute nicht nur die kirchlichen Festtage gefeiert, sondern auch die fränkischen Traditionen hoch gehalten. „Wir wollen mit unseren Bewohnern am normalen Stadtleben in Ebermannstadt teilnehmen“, bringt Schlegel die Idee hinter dem 20-jährigen Erfolgsrezept auf den Punkt.

Lebendiges Brauchtum

Im Advent werden gemeinsam Plätzchen gebacken. An Ostern werden gemeinsam Kränze gebunden und Ostereier für die typischen Brunnenkrone bemalt. Wenn der Fasching vor der Tür steht, werfen



**Claudia's Vermittlung von
24 Stunden Pflege**

**24 Stunden Pflege durch polnische
Pflege- und Betreuungskräfte**

Claudia Sendner
Hochstr. 2.a
91093 Heßdorf
Untermembach

Tel.: 01575-2473960
Fax: 09135-2104671
www.claudias-24std-pflege.de
info@claudias-24std-pflege.de

sich Bewohner und Mitarbeiter für den kunterbunten Karnevalsanzug durch Ebermannstadt gemeinsam in Schale. Wenn im Herbst die Blätter fallen, werden gemeinsam leckere Zwiebelkuchen gebacken.

Zu den regelmäßigen Höhepunkten im Kalender zählen die gemeinsamen Gottesdienste im Atrium des „Walberla“-Hauses. Jeden zweiten Mittwoch im Monat besuchen Ehrenamtliche wie Maria Herold das Pflegezentrum, um für den Gottesdienst alles vorzubereiten. Während Organist Reinhold Wick die Noten auf dem Klavier sortiert, Mitarbeiterin Lydia Bischof eine schöne Vase mit Blumen aus dem Garten auf den Altar stellt, schlüpft Pfarrer Florian Stark in seine Soutane. „Hier im Atrium



Maria Herold sorgt als ehrenamtliche Helferin dafür, dass alles für den Gottesdienst vorbereitet ist. Foto: Pflegezentrum



Heimleiterin Andrea Schlegel setzt auf eine familiäre Atmosphäre im Pflegezentrum. Foto: Pflegezentrum

können alle Bewohner den Gottesdienst erleben“, freut sich Herold. „Mir liegen unsere Senioren wirklich sehr am Herzen“, sagt die waschechte Ebermannstadterin. Bei so viel Engagement ist es wohl kein Wunder, dass das Pflegezentrum in Ebermannstadt schon kurz nach der Eröffnung ausgebucht und eine Erweiterung auf 60 Bewohner im Jahr 2010 dadurch beinahe unumgänglich geworden ist.

Ambulante und mobile Betreuung

In dieser Tradition will Schlegel die Angebote des Pflegezentrums mit ambulanter und mobiler Betreuung weiter vorantreiben.

„Wir wollen nicht stehen bleiben, sondern die Angebote für die immer älter werdenden Menschen bei uns in der Region weiter vorantreiben. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir mit Hilfe von zufriedenen Mitarbeitern und der Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern unseren Senioren in Ebermannstadt trotz aller Herausforderungen weiterhin einen besonders abwechslungsreichen Alltag mit familiärer Atmosphäre hier im Pflegezentrum ermöglichen können“, ist sich Schlegel anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Pflegezentrums im Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz am Standort in Ebermannstadt sicher. *Nikolas Pelke*

NUR EIN KLICK: LIEBER DEN PROFI MACHEN LASSEN!

Bei uns sind Sie richtig. In allen Fragen rund um Ihre Immobilie. Wir bieten die passenden Services zu Ihrem Vorhaben – aus einer Hand.

f @ in v
www.vrbank-bafo.de/meinzuhaue

VR Bank
Bamberg-Forchheim



Zertifikat ist Ansporn und Bestätigung

Auszeichnung Als Ausdruck der hohen Qualität des Angebots wurde die Geriatrische Rehabilitation im Klinikum am Standort Ebermannstadt erneut mit dem „Qualitätssiegel Geriatrie“ zertifiziert.

Zum Glück werden die Menschen immer älter. Die Gesundheit von hochbetagten Patienten hat Chefarzt Dr. Hubert Gräf gemeinsam mit seinem Team für Innere Medizin und Geriatrie im Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz am Standort in Ebermannstadt im Blick. „Eine gesamtumfassende Behandlung ist mir in der Altersmedizin besonders wichtig und wir möchten dem Leben ja nicht nur mehr Jahre sondern den Jahren mehr Leben geben“, betont Dr. Gräf. „Unsere Stärke liegt in der medizinischen Zusammenarbeit zum Wohl der Patienten“, erklärt der Chefarzt weiter und bezeichnet die Geriatrie als Querschnittsdisziplin.

Fachübergreifende Zusammenarbeit

Häufig kommen Senioren nach Knochenbrüchen, Herzinfarkten oder Schlaganfällen nach Ebermannstadt zu den Experten. „Das oberste Ziel unserer geriatrischen Rehabilitation sowie der Akutgeriatrie besteht darin, die Selbstständigkeit und Lebensqualität der Patienten und Rehabilitanden zu erhalten und somit auch Pflegebedürftigkeit zu verhindern oder zumindest zu verringern“, sagt der Chefarzt und erklärt, dass der Teamgedanke dabei im Vordergrund steht. „Bei uns in der Geriatrie in Ebermannstadt ist das Team entscheidend“, betont Dr. Gräf und verweist darauf, dass von der Physio- und Ergotherapie über die Logopädie und Psychologie bis hin zur aktivierenden Pflege und dem Sozialdienst zahlreiche Fachdisziplinen im Rahmen der internistisch-geriatrischen Betreuung von Akut- und Rehabilitationspatienten notwendig seien. „Der Altersmediziner muss über viele Erkrankungen sehr viel wissen, im Bedarfsfall werden aber natürlich auch Fachärzte aus anderen Fachdisziplinen wie z.B. Neurologie oder Orthopädie hinzugezogen, um eine bestmögliche Betreuung der Patienten zu gewährleisten“ erläutert der Chefarzt weiter.

„Die Altersmedizin ist eine der medizinischen Fachbereiche der Zukunft. Die



„Die Altersmedizin ist eine der medizinischen Fachbereiche der Zukunft“, betont Chefarzt Dr. Hubert Gräf.
Foto: Archiv, Nikolas Pelke

Menschen werden schließlich immer älter“, betont Dr. Gräf und erklärt, dass sich das Team aus Ärzten, Pflegern und Therapeuten gemeinsam um die altersgerechte Betreuung, von der richtigen Medikation bis zur geeigneten Reha-Maßnahme beispielsweise für Menschen mit chronischen Krankheiten, kümmert. Dabei sei sehr viel Feingefühl im Umgang mit Angehörigen und Betroffenen notwendig.

An erster Stelle steht für Dr. Gräf das Ziel, durch Prävention und Rehabilitation eine Pflegebedürftigkeit der teilweise hochbetagten Patienten zu vermeiden und den Senioren ein möglichst selbstständiges Leben nach der Erkrankung wieder zu ermöglichen. „Wir haben in der Klinik in Ebermannstadt dafür vom Bewegungsbad bis zum Fitnessraum wirklich ein tolles Angebot für unsere Patienten – das ist hier fast schon ein Wellnessbereich“, freut sich

der Chefarzt aus Ebermannstadt.

Um die eigenen Ansprüche an Leistung und Qualität immer wieder neu auf den Prüfstand zu stellen, bewirbt sich Chefarzt Dr. Gräf mit seinem Team regelmäßig für den Erhalt von begehrten Qualitätssiegeln. „Mit einem systematischen Qualitätsmanagement können wir Fehler erkennen und somit auch vermeiden sowie die Transparenz erhöhen.“ Umso mehr freut sich Chefarzt Dr. Gräf, dass die Fachabteilung für Innere Medizin und Geriatrie im Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz am Standort in Ebermannstadt kürzlich erneut das „Qualitätssiegel Geriatrie“ für die Geriatrische Rehabilitationseinrichtungen erhalten hat. „Dieses Zertifikat ist für uns Ansporn und Bestätigung zugleich bei der täglichen Arbeit zum Wohl unserer Patienten“, unterstreicht Chefarzt Dr. Hubert Gräf.
Nikolas Pelke

Besuchshunde schenken Freude auf vier Beinen

Ältere Menschen und Menschen mit Behinderung, Kinder, aber auch Kranke reagieren auf den Kontakt mit Tieren sehr positiv. Nicht allen ist es jedoch möglich, sich ein eigenes Haustier zu halten. Wenn z.B. die Sprache bei Menschen beeinträchtigt ist oder jemand durch eine demenzielle Erkrankung verwirrt ist, ziehen sich die Betroffenen oft in sich selbst zurück. Die Besuchshunde erreichen diese Menschen auf einer besonderen Ebene ohne Worte. Sie schenken unvoreingenommen Zuwendung und können so selbst Schwerkranken aus ihrer inneren Isolation helfen. Deshalb wird das Angebot der „ASB Besuchshunde“ sehr gerne angenommen. Auf Wunsch machen die Besuchshundeteams Besuche in Senioreneinrichtungen, Wohngruppen für Menschen mit Behinderung und Kliniken. Doch auch Kindergärten und Schulen werden besucht. Hier sind die Vierbeiner teilweise sogar Teil des Unterrichts. Die Kinder werden spiele-



risch dazu erzogen, mit sich und der Umwelt verantwortungsvoller umzugehen. Die Tiere geben den Kindern ein Gefühl von Geborgenheit und Selbstsicherheit. Sie können selbst wählen, ob die Besuche im Freien, zu Hause, oder in der Einrichtung stattfinden und in welchem Turnus die Vierbeiner mit ihren Haltern zu Besuch kommen.

Das Besuchshundeteam wird auf die verantwortungsvolle Aufgabe sorgfältig vorbereitet. So müssen die Hunde einen

Eignungstest absolvieren und werden fortlaufend untersucht, geimpft und entwurmt. Die menschlichen Begleiter/innen werden für die wichtigen Besuche bei den Menschen regelmäßig geschult und weitergebildet. Die Einsätze des ASB Besuchshundendienstes werden ehrenamtlich und unentgeltlich für die Einrichtungen absolviert, weshalb sich der ASB Besuchshundendienst über jede Unterstützung und Spende sehr freut.

Sie möchten mehr über den **ASB Besuchshundendienst** erfahren oder Spenden? Wir freuen uns:

Kontakt: ASB RV Forchheim e.V. Karin Fenzl, Tel.: 09191 7007 15
kfenzl@asb-forchheim.de

Spende:

Sparkasse Forchheim ASB RV Forchheim e.V.

Spende Besuchshundendienst

IBAN: DE16 7635 1040 0000 0765 96



Die Welt retten ist wichtig. Wir retten aber erst mal Ihren Tag.

Andere kommen nur an die Haustüre. Wir tragen Sie gerne auch über die Schwelle. Mit unserem **Patientenfahrdienst** pünktlich und sicher unterwegs im eigenen Rollstuhl, liegend oder mit dem Tragestuhl. In vielen Fällen übernimmt die Krankenversicherung die Transportkosten.

So erreichen Sie unsere Fahrdienstzentrale:

Telefon (09191) 7007 28

Mail: fahrauftrag@asb-forchheim.de



Wir suchen
neue Kolleginnen
und Kollegen.

Gut betreut und selbstbestimmt zu Hause wohnen – unsere **ambulanten Pflegeteams** in und um Forchheim und Egloffstein machen das möglich. Neben der körperbezogenen Pflege bietet der ASB Ihnen auch häusliche Krankenpflege und Unterstützungsleistungen an.

So erreichen Sie unseren Pflegedienst:

Telefon (09197) 62527 20 (Pflegedienst Affalterthal)

Telefon (09191) 7007 22 (Pflegedienst Forchheim)

Mail: info@asb-fernblick.de

Die Kosten werden von der Krankenkasse übernommen, sofern der behandelnde Arzt eine entsprechende Verordnung ausgestellt und die Krankenkasse die Leistung genehmigt hat. Die Mitarbeitenden unserer Pflegedienste und Sozialstationen helfen Ihnen gerne bei der Antragstellung.

Wir helfen hier und jetzt. Für Sie im Landkreis Forchheim
www.asb-forchheim.de

ASB-Regionalverband Forchheim
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 9
91301 Forchheim

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Zehn Jahre „Frankengartler“

Im April 2014 trafen sich erstmals zehn Garteninteressierte Seniorinnen und Senioren gemeinsam mit der zertifizierten Gartentherapeutin Sabine Archner aus Eckersdorf im beschützten Garten des Diakonie-Seniorenzentrums Martin Luther in Streitberg. Die Idee damals war die dortigen Hochbeete gemeinschaftlich neu zu bepflanzen und dem Garten „mehr Leben zu schenken“.

Jede Woche eine neue Idee

Das war die Geburtsstunde der Frankengartler, wie sich der Kreis seit Mai 2016 nennt. Damals musste sich eine Jury zwischen dreißig eingesandten Namensvorschlägen von „Luther-Gärtnern“ bis „Reifes Gemüse“ entscheiden. Woche für Woche werden seitdem sommers wie winters die buntesten Projekte angegangen. So wurde beispielsweise ein Entdeckungspfad im Park geschaffen, ein Hasenstall bemalt und bepflanzt, ein Insektenhotel gebaut, Oasen für Wildbienen geschaffen

oder eine Kräuterküche gepflanzt. Aber auch bei schlechtem Wetter gingen der Gartenexpertin und den Bereuungsassistentinnen die Ideen nicht aus. Marmelade einkochen, Blumenkränze binden, Kuchen mit selbst geerntetem Obst backen wären hier beispielhafte Stichworte.

Unterwegs mit Genuss

Aber auch außerhalb der Ortsgrenzen sind die Frankengartler unterwegs. So wurde erst im Mai zweimal eine Gärtnerei in Waischenfeld besucht. Natürlich durfte dabei die Kaffee-Einkehr nicht fehlen. Schließlich dient so eine Gruppe auch dem Genuss.

Nächstes Jahr kann dann übrigens auch im Demenzzentrum Lindenhof gefeiert werden, das ebenfalls zum Verbund Fränkische Schweiz der Diakonie Bamberg-Forchheim gehört. Dort kamen am 5. Mai 2015 die ersten Interessierten mit „grünen Daumen“ mit Gartentherapeutin Sabine Archner zusammen.



Gemeinsam gärtnern – das hält jung! Die Frankengartler der Diakonie gibt es bereits seit zehn Jahren im Seniorenzentrum Martin Luther. Foto: Diakonie

Diakonie
Bamberg-
Forchheim

Pflege und
Hilfe für
Senioren

ambulante Pflege und Hilfen zu Hause

Diakoniestation Forchheim
Tel. 09191 13442

Diakoniestation Fränkische Schweiz/EBS
mit Filiale in Gößweinstein
Tel. 09194 7259222

Diakoniestation Gräfenberg
Tel. 09192 997430

Essen zu Hause

im Raum Forchheim, Tel. 09191 7017-44
im Wiesental, Tel. 09196 9296-0

www.diakonie-forchheim.de



Tagespflege

HornschuchPark in Forchheim, Tel. 09191 320 960-0

Heroldsbach, Tel. 09190 9959169

Mostviel-Egloffstein, Tel. 09197 625517

Seniorenzentren

Jörg Creutzer in Forchheim, Tel. 09191 7017-0

Johann H. Wichern in Forchheim, Tel. 09191 711-0

Martin Luther in Streitberg, Tel. 09196 9296-0

Fränkische Schweiz in Ebermannstadt, Tel. 09196 9296-0

Demenzzentrum Lindenhof in Unterleinleiter
(beschützendes Haus - mit Pflegeoase)
Tel. 09196 9296-0

Olivenöl & Co.: Welche Öle sind gesund?

Zu einer ausgewogenen Ernährung gehört auch eine geringe Menge an Fetten. Dabei ist es wichtig zwischen gesättigten und ungesättigten Fettsäuren zu unterscheiden. Der Körper benötigt zwar ein gewisses Maß von beiden, die ungesättigten Fettsäuren gelten jedoch allgemein als „gute Fette“.

Zu viele gesättigte Fettsäuren (vor allem tierische Fette) führen zu einer Erhöhung des Cholesterinspiegels und zur Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Ungesättigte Fettsäuren – kommen vor allem in Pflanzen vor – wirken sich positiv auf den Blutdruck aus und werden unter anderem vom Gehirn benötigt. Da der Körper diese Fette jedoch nicht selbst herstellen kann, müssen sie über die Nahrung aufgenommen werden, z.B. durch Speiseöle.

Bei den Ölen gibt es Unterschiede hinsichtlich der Qualität und der Inhaltsstoffe. Außerdem eignet sich nicht jedes Öl für jede Zubereitungsart. Man unterscheidet zwischen raffinierten und kalt gepres-



ten Ölen. Diese tragen explizit den Zusatz „kalt gepresst“ oder „nativ“, haben einen stärkeren Eigengeschmack und sind teurer als raffinierte Öle, da der Ertrag entsprechend geringer ist. Außerdem können diese Öle nicht so stark erhitzt werden. Ein Alleskönner unter den Ölen ist das Rapsöl. Es lässt sich hoch erhitzen und enthält einige gesunde Inhaltsstoffe wie Vitamin E, Linolensäuren (Omega 3) und Linolsäure (Omega 6). Ein weiteres gesun-

des Öl ist Olivenöl, dessen Anteil an Antioxidantien vergleichsweise hoch ist. Es wird vor allem in der mediterranen Küche angewendet. Natives Olivenöl darf jedoch nicht zu stark erhitzt werden, zum Braten sollten man deshalb auf raffiniertes Olivenöl zurückgreifen.

Auch Leinöl und Walnussöl zählen zu den gesunden Ölen, denn beide enthalten viele Omega-3-Fettsäuren. Walnussöl ist in erster Linie für kalte Gerichte geeignet, es kann beispielsweise gut in Salatdressing verwendet werden. Auch Leinöl ist besser für kalte Gerichte geeignet.

Nicht alle Pflanzenöle sind automatisch gesund. Palmöl besteht zum Beispiel fast vollständig aus gesättigten Fettsäuren. Kokosöl wird zum Teil als höchst gesund angepriesen, enthält aber wie Palmöl zum größten Teil gesättigte Fettsäuren. Wissenschaftler raten deswegen davon ab, zu viel Kokosöl zu konsumieren und es nur ab und zu in kleinen Mengen zu verwenden.

Ein Beitrag von Andreas Rudl

Vor Ort und online für Sie da!



Seit über 65 Jahren sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen Gesundheit in Forchheim:

- Pharmazeutische Betreuung
- Fachapotheke für Krebspatienten
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Bestimmung des Vitamin-D-Wertes
- Mutter+Kind Apotheke
- 24h-Abholautomat und Lieferservice

Marien-Apotheke

Gerhart-Hauptmann-Straße 19
91301 Forchheim · Tel.: 09191 / 1 33 02

Öffnungszeiten

MO, DI, DO, FR von 8:00 - 18:30 Uhr
MI, SA von 8:00 - 13:00 Uhr

15% Gutschein*

Für Ihre erste Online-Shop Bestellung!

Gutscheincode: apo15

marien-apotheke-forchheim.de



* ausgenommen sind Sonderangebote, Nahrungsergänzungsmittel, verschreibungspflichtige Arzneimittel und bereits reduzierte Produkte.

Unser Online-Shop bietet Ihnen attraktive Aktions-Rabatte und bequeme Lieferung.

Klinikum Forchheim zählt zu Top-Krankenhäusern

Als eines der besten Krankenhäuser in ganz Deutschland ist das Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz vom renommierten Institut der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) ausgezeichnet worden.

In seiner Studie hatte das bekannte FAZ-Institut neben Angaben von Patienten zur Zufriedenheit mit der ärztlichen Versorgung und pflegerischen Betreuung auch die Qualitätsberichte von fast 2.500 Krankenhaus-Standorten mitein-

ander verglichen. Dabei ist das Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz reihenweise auf Spitzenplätzen gelandet. Mit einer Goldmedaille ist beispielsweise die Fachabteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie ausgezeichnet worden. Auf dem ersten Platz ist auch die Station für Innere Medizin gelandet. Die Leistungen der Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Klinikum am Standort in Forchheim sind genauso wie die Allgemeinchirurgie mit dem sprichwörtlichen Platz an der

Sonne belohnt worden. „Das ist eine tolle Auszeichnung für unser Klinikum und eine wunderbare Belohnung für den Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich tagtäglich für eine bestmögliche Versorgung der Bevölkerung in unseren hochspezialisierten zertifizierten Zentren, von der Schlaganfalleneinheit bis zum Schilddrüsenzentrum, vom Adipositaszentrum bis zum Endoprothesenzentrum, einsetzen“, freut sich Klinikum-Geschäftsführer Sven Oelkers. *np*

KLINIKUM FORCHHEIM - FRÄNKISCHE SCHWEIZ Förderverein · Standort Forchheim

Montag 11. Nov. 2024, 19:00 Uhr Vortragssaal UG

Informationsveranstaltung

Diabetes - im Wandel der Zeit

Referentin:

Frau Dr. Elisabeth Dewald



Frau Dr. Dewald gibt einen geschichtlichen Überblick über die Erkrankung und Entwicklung der Behandlung. Dabei werden die verschiedenen Diabetesformen, deren Diagnostik und die Therapiemöglichkeiten dargestellt. Beleuchtet wird auch, wie sich die Therapieansätze im Zeitablauf gewandelt haben und was im Focus der Therapie steht. Ein besonderes Augenmerk liegt bei dem Vortrag auch auf dem aktuellen Thema Diabetes und Adipositas (u.a. Thema „Abnehmspritze“)

WOHNEN UND PFLEGE AM KÖNIGSBAD

Neu erbautes Pflegezentrum: Pflegeheim, Tagespflege, ambulante Pflege und barrierefreie Wohnungen.



 Bayerisches
Rotes
Kreuz

Kreisverband Forchheim

Unsere Angebote für Sie und Ihre Angehörigen:

- > Hausnotruf
- > Servicewohnen
- > Stationäre Pflege
- > Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- > Tagespflege
- > Ambulante Pflege
- > Erste-Hilfe-Ausbildung
- > Offener Mittagstisch

Telefon Pflegeheim: 09191/61698-0

BRK Kreisverband Forchheim
Henri-Dunant-Str. 1
91301 Forchheim

Telefon: 09191/7077-0
E-Mail: info@kvforchheim.brk.de
Internet: www.kvforchheim.brk.de

Auf direktem Wege zur Behandlung

Praxisporträt Neue Adresse und neuer Name: Mit seiner neuen „Hausarztpraxis am Klinikum“ will Dr. Martin Scheerbaum jetzt neue Maßstäbe in der praktischen Allgemeinmedizin in und um Forchheim setzen.

Nach dem Umzug in die neuen Praxisräume in der Forchheimer Krankenhausstraße 8a fühlt sich Hausarzt Dr. Martin Scheerbaum pudelwohl. „Wir haben hier jetzt noch viel mehr Platz und noch viel mehr Möglichkeiten“, freut sich Dr. Scheerbaum und schwärmt von den Vorteilen der modernen Räumlichkeiten. „Mit rund 300 Quadratmeter haben wir hier wirklich die allerbesten Voraussetzungen“, betont Dr. Scheerbaum weiter. Die gesamte Praxis sei barrierefrei und ebenerdig im Erdgeschoss zu erreichen. Auch die Stellplatzfrage hätte sich nach dem Umzug in Luft aufgelöst. Von den eigenen Parkplätzen zur Praxistür sei es praktisch nur ein Katzensprung. Derweil stehen die Zeichen nach dem Umzug weiter auf Expansion. „Wir haben eine neue Ärztin hinzugewonnen und suchen aktuell zur Erweiterung des Teams noch einen Assistenzarzt.“ Den zusätzlichen Raum zur Entfaltung will Dr. Scheerbaum zum Wohl der Patientinnen und Patienten möglichst nachhaltig nutzen.

Das ganze Jahr geöffnet

„Wir sind jetzt praktisch eine kleine Notaufnahme und haben ab sofort das ganze Jahr geöffnet“, erklärt Dr. Scheerbaum weiter. Außerhalb der Sprechzeiten stünde die benachbarte Notfallpraxis der „Unternehmung Gesundheit Franken“ (UGeF) zur Verfügung. „Unsere Patienten müssen praktisch nur einen Weg zum Arzt kennen“, sagt Dr. Scheerbaum mit einem Augenzwinkern. Für schwerere Verletzungen hätte die benachbarte Notaufnahme des Forchheimer Krankenhauses rund um die Uhr geöffnet. „Wir ergänzen uns hier wirklich hervorragend mit dem Klinikum.“ Trotz aller Erfolge will Dr. Scheerbaum auf dem Boden bleiben. „Ich will Hausarzt bleiben und die eigenen Patienten gut versorgen“, sagt der ehrgeizige Mediziner, der auch eine Facharztausbildung für Ge-



„Wir können mit unserer neuen ‚Hausarztpraxis am Klinikum‘ das gesamte Spektrum der Allgemeinmedizin mit zusätzlicher Expertise in Gefäßmedizin und Hämatologie abdecken“, freut sich Dr. Martin Scheerbaum.

Foto: np

fäßchirurgie vorweisen kann. Nachdem die Umbauarbeiten geglückt und die Umzugskisten ausgepackt sind, genießt Dr. Scheerbaum die Arbeit in den neuen Räumen in vollen Zügen. „Das ist hier wirklich ein Unterschied wie Tag und Nacht“, freut sich der Hausarzt über die neue Topadresse in Forchheim. Für die Treue seiner Patientinnen und Patienten aus der ehemaligen Hausarztpraxis im Forchheimer Stadtteil Reuth sei Dr. Scheerbaum besonders dankbar. „Praktisch alle haben den Umzug mitgemacht.“ Selbst die ehemaligen Vermieter hätten dem aufstrebenden Mediziner keine Steine in den Weg gelegt. „Wir haben wirklich Glück gehabt, dass sich diese tolle Möglichkeit zum Umzug ergeben hat.“

Erweitertes Behandlungsangebot

Mit den drei Behandlungsräumen, vier Sprechzimmern, zwei Laboren und zwei

EKG-Räumen könnten nun sämtliche Krankheitsbilder, die keine invasiven Eingriffe benötigen, in der neuen „Hausarztpraxis am Klinikum“ in Forchheim behandelt werden. „Wir können mit unserer neuen ‚Hausarztpraxis am Klinikum‘ das gesamte Spektrum der Allgemeinmedizin mit zusätzlicher Expertise in Gefäßmedizin und Hämatologie abdecken“, freut sich Dr. Scheerbaum über die Erweiterung des Angebots für seine Patienten.

Nikolas Pelke

Hausarztpraxis am Klinikum

Dr. med. Martin Scheerbaum
Krankenhausstraße 8a
91301 Forchheim
Tel. 09191 9155
www.hausarzt-am-klinikum.de

Praxisnetz bietet wieder Impftermine am Wochenende

Grippe & Co. Nach der Premiere im letzten Jahr bieten zahlreiche Arztpraxen aus dem Praxisnetz „Unternehmung Gesundheit Franken“ (UGeF) in und um Forchheim heuer wieder die beliebten Wochenend-Impftermine

Alles wird immer schneller. Nur die Zeit wird scheinbar immer kürzer. Damit sich dieser moderne Widerspruch nicht negativ auf die Gesundheit auswirkt, hat das regionale Praxisnetz „Unternehmung Gesundheit Franken“ (UGeF) im letzten Herbst die innovativen „Impf-Wochenenden“ ins Leben gerufen. Die Idee ist dabei so einfach wie genial. Damit sich Menschen trotz wachsendem Stress in Alltag, Beruf und Freizeit mit einer Impfung vor Corona, Grippe & Co. rechtzeitig schützen können, öffnen zahlreiche Arztpraxen aus dem regionalen Ärztenetzwerk in und um Forchheim pünktlich zum Start der Grippezeit an verschiedenen Samstagen ihre Pforten.

„Immer mehr Menschen schaffen es im Alltag einfach nicht mehr, empfohlene Impftermine wahrzunehmen. Mit unseren Wochenend-Impfungen wollen wir vom regionalen Praxisnetz „Unternehmung Gesundheit Franken“ (UGeF) diesem Trend jetzt bewusst entgegensteuern“, erklärt Dr. Joachim Mörsdorf, bekannter Hausarzt aus Pretzfeld und UGeF-Geschäftsführer, zum Start der Impf-Aktion in diesem Herbst.

Online zum Impftermin

Im Internet können Interessenten ab sofort unter www.terminland.de/ugef ganz bequem von Zuhause aus einen Termin für die Wochenend-Impfungen im Oktober und November vereinbaren. Die Buchung eines freien Termins im kommenden Herbst ist mit wenigen Klicks erledigt. „In welcher Praxis möchten Sie einen Termin buchen?“, lautet die erste Frage. Zur Auswahl stehen Arztpraxen von Ebermannstadt über Pretzfeld und Spardorf bis Forchheim. Im nächsten Schritt muss nur noch das passende Datum und die entsprechende Uhrzeit ausgewählt werden – und schon steht der Winter-Prophylaxe nichts mehr im Weg.

„Wer möchte, kann neben einer Grippeimpfung gleichzeitig eine Auffrischung



Impftermine auch am Wochenende
...damit Sie die Grippe nicht erwischt.

QR-Code scannen & Termin auswählen!

gegen Corona erhalten oder eine Pneumokokkenimpfung gegen eine Lungenentzündung bekommen“, sagt Dr. Mörsdorf und erklärt, dass die Corona- und die Grippeimpfung von der Ständigen Impfkommission (STIKO) jeweils für alle Personen ab 60 Jahren empfohlen werde. Auch wer unter einer chronischen Krankheit leide oder beruflich und privat mit Personen aus diesem Bereich zu tun habe, sowie anderweitig ein erhöhtes Ansteckungsrisiko besitzt, bekomme die Grippeimpfung von der Krankenkasse bezahlt. Die „echte Grippe“ sei laut Dr. Mörsdorf nicht zu verwechseln mit den meist harmlos verlaufenden grippalen Virusinfekten. Die Influenza könne dagegen insbesondere bei älteren Menschen und Immungeschwächten zu schweren bis hin zu tödlichen Krankheitsverläufen führen. Da in jeder Grippezeit von Anfang Oktober bis Mitte Mai mutierte Grippeviren im Umlauf seien, würden die Impfstoffe der jeweils vorherigen Saison keine

ausreichende Wirksamkeit mehr zeigen, weshalb Dr. Mörsdorf seinen Patientinnen und Patienten jährliche Impfungen unbedingt empfiehlt.

Auffrischung empfohlen

Die Auffrischungsimpfung gegen Corona werde von den Impf-Experten ebenfalls jährlich empfohlen für alle Personen ab 60 Jahren – im Fall einer chronischen Krankheit auch bei Jüngeren. „Wer nicht zu dieser Empfehlung gehört, kann die Corona- und die Grippeimpfung aber auch selber bezahlen“, betont Dr. Mörsdorf weiter und rät außerdem dazu, den Impfausweis auf eine aktuell gültige Pneumokokkenimpfung zu überprüfen, die ab 60 Jahren empfohlen ist. Eine Auffrischungsimpfung sei laut Dr. Mörsdorf hier alle sechs Jahre erforderlich. Alle weiteren Informationen rund um die Wochenend-Impfungen des regionalen Praxisnetzes „Unternehmung Gesundheit Franken“ (UGeF) gibt es im Internet unter www.ugef.com. *N. Pelke*

Allgemeinmedizin/ Innere Medizin (hausärztliche Versorgung)

Andreas Beyer
Martin-Luther-Str. 5
96129 Strullendorf
Telefon 09543 9136
www.hausarzt-beyer.de



Dr. med. Cordula Braun-Quentin
Sebalder Str. 16
91077 Dormitz
Telefon 09134 997870



Dr. med. Gabi Brütting
Fronfeste 4
91278 Pottenstein
Telefon 09243 7014880
www.dr-bruetting.de



Petra Campbell
Balthasar-Neumann-Str. 33
91327 Gößweinstein
Telefon: (09242) 740 86 46
www.praxis-campbell.de



Dr. med. Claudio Del Prete
Spitalstr. 2
91301 Forchheim
Telefon 09191 13380
www.dr-del-prete.de



Dr. med. Karsten Forberg
Klosterhof 6
91077 Neunkirchen a. B.
Telefon 09134 99630
www.praxisforberg-walter.de

Dr. med. Christian Glaser
Zum Breitenbach 16
91320 Ebermannstadt
Telefon 09194 7222760



**Gemeinschaftspraxis
Gräfenberg**
Dr. med. Bernd Feustel,
Dr. med. Carmen Fitzsche,
Dr. med. Michaela Gruber
Bayreuther Str. 36
91322 Gräfenberg
Telefon 09192 992880
www.hausarztpraxis-
graefenberg.de



Martin Günther
Zum Breitenbach 16
91320 Ebermannstadt
Telefon 09194 7222760



Dr. med. Stefanie Heller
Hirtenbachstr. 3
91353 Hausen
Telefon 09191 31212



Sina Herschel
Egloffsteiner Str. 32
91362 Pretzfeld
Telefon 09194 73710



Dr. med. Carolin Föhrweiser
Egloffsteiner Str. 32
91362 Pretzfeld
Telefon 09194 73710
www.praxis-moersdorf.de



Dr. med. Anne Mörsdorf
Egloffsteiner Str. 32
91362 Pretzfeld
Telefon 09194 73710
www.praxis-moersdorf.de



Dr. med. Hans-Joachim Mörsdorf
Egloffsteiner Str. 32
91362 Pretzfeld
Telefon 09194 73710
www.praxis-moersdorf.de



Dr. med. Martin Scheerbaum
Krankenhausstraße 8A
91301 Forchheim
Tel. 09191 9155
www.hausarzt-am-klinikum.de



**Dr. med. Wolfgang Ruhland
Dr. med. Patrick Möbius**
Hauptstr. 38
91320 Ebermannstadt
Telefon 09194 250
www.praxis-ruhland.de



Dr. med. Peter Walter
Klosterhof 6
91077 Neunkirchen a. B.
Telefon 09134 99630
www.praxisforberg-walter.de

Chirurgie/Unfallchirurgie

Dr. med. Michael Lang
Alte Ziegelei 2b
91080 Spardorf
Telefon 09131 5334499
www.praxis-lang-pauletta.de

Diabetologie

Dr. med. Jürgen Bayer
Bayreuther Str. 61
91301 Forchheim
09191 736470
www.diabetespraxis-bayer-
beck.de

Dr. med. Sabine Beck
Bayreuther Str. 61
91301 Forchheim
09191 736470
www.diabetespraxis-bayer-
beck.de

Gefäßchirurgie

Dr. med. Martin Scheerbaum
Krankenhausstraße 8A
91301 Forchheim
Tel. 09191 9155
www.hausarzt-am-klinikum.de



Geriatric

Petra Campbell
Balthasar-Neumann-Str. 33
91327 Gößweinstein
Telefon: (09242) 740 86 46
www.praxis-campbell.de

Hals-Nasen- Ohrenheilkunde

Dr. med. Wolfgang Wagner
Alte Ziegelei 2A
91080 Spardorf
Telefon 09131 507400
www.hnoerlangen.de

Internist/ Gastroenterologe

Prof. Dr. med. Jürgen Maiß
Mozartstr. 1
91301 Forchheim
Telefon 09191 2075
www.praxis-maiss.de

Kardiologie/ Innere Medizin/ Endoskopie

Dr. med. G. Obenauf
Facharztpraxis
Bayreuther Straße 36
91322 Gräfenberg
Tel.: 09192 998380
sowie:
Feuersteinstr. 2 a
91320 Ebermannstadt
Tel.: 09194 8585
www.praxis-am-feuerstein.de
ebermannstadt@obenauf-gerhardt.de



Kardiologie/ Innere Medizin/ Sportmedizin

Dr. med. Wolfgang Dratz
Löschwöhrdstraße 7a
91301 Forchheim
Telefon: 09191 15566
www.praxis-dr-dratz.de

Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Gerhard Nagel
Nürnberger Str. 22 a
91301 Forchheim
Telefon 09191 15155
www.kinderarzt-forchheim.de

Lungen- und Bronchialheilkunde

Dr. med. Björn Schmorell
Wiesentstr. 61
91301 Forchheim
Tel.: 09191 2160

Neurochirurgie

Marc Schmidt
Krankenhausstr. 8
91301 Forchheim
Tel.: 09191 9778750

Neurologisches und Psychiatrisches MVZ

NeuroLif
Bamberger Str. 10
96215 Lichtenfels
Telefon 09571 73278
www.neurolif.de

Orthopädie

Gemeinschaftspraxis

Johannes Kübel

Dr. med. Udo Sattler

Fuchsengarten 2
91054 Erlangen
Telefon 09131 23049
www.orthopaedie-fuchsen-
garten.de

Orthopädie (privatärztlich)

Dr. med.

Dittmar Schwämmlein

Schützenstr. 5 a
91301 Forchheim
Telefon 09191 1701

Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med.

Richard Pauletta MHBA

Alte Ziegelei 2B,
91080 Spardorf
Telefon 09131 5334499
www.praxis-lang-pauletta.de

Dr. med. Matthias Rösner

Fuchsengarten 2
91054 Erlangen
Telefon 09131 23049
www.orthopaedie-fuchsen-
garten.de

Phlebologie/ Lymphologie

Dr. med.

Hans-Joachim Mörsdorf

Egloffsteiner Str. 32
91362 Pretzfeld
Telefon 09194 73710
www.praxis-moersdorf.de



Dr. med. Gabi Brütting

Fronfeste 4
91278 Pottenstein
Telefon 09243 7014880
www.dr-bruetting.de



Psychotherapie

Dr. med. Gerhard Brunner

Hornschuchallee 19
91301 Forchheim
Telefon 09191 625309

Dr. med.

Hans-Joachim Mörsdorf

Egloffsteiner Str. 32
91362 Pretzfeld
Telefon 09194 73710
www.praxis-moersdorf.de



Schlafmedizin

Dr. med. Björn Schmorell

Wiesentstr. 61
91301 Forchheim
Tel.: 09191 2160

Urologie

Dr. med. Stefan Stark

Konrad-Adenauer-Str. 14
90542 Eckental
Telefon 09126 293700
www.uro-top.de

Urologie (privatärztlich)

Dr. med.

Hans-Martin Blümlein

Nürnberger Str. 10
91301 Forchheim
Telefon 09191 6986444
www.urologe-forchheim.de

Klinikum Forchheim- Fränkische Schweiz

Standort Forchheim

Krankenhausstr. 10
91301 Forchheim
Telefon 09191 6100
www.klinikumforchheim.de

Standort Ebermannstadt

Feuersteinstr. 2
91320 Ebermannstadt
Telefon 09194 550
www.klinik-fraenkische-schweiz.de

Bei diesen
Ärzten können
Sie sich als
AOK-Mitglied im Ärztenetz
UGeF einschreiben lassen
und erhalten besondere
Leistungen für Ihre
Gesundheit.



Ihr UGeF[®] Team



**Dr. med. Hans-
Joachim Mörsdorf**
Geschäftsführung



Sophie Klömich
Operative Leitung
(Interim)



Johanna Braun
Projektassistentz,
Marketing



Mervin Gök
Teamleitung
Bereitschaftspraxis

Gesundheitszentrum Forchheim, Krankenhausstraße 8, 91301 Forchheim
Tel: 09191 9745010 | Mail: info@ugef.com | www.ugef.com

UGeF[®]
BEREITSCHAFTSPRAXIS

Montag, Dienstag, Donnerstag
19.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch, Freitag
16.00 - 21.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag
09.00 - 21.00 Uhr

Ärztliche Bereitschaftspraxis Forchheim
Ihre Gesundheit, jederzeit in guten Händen.

Krankenhausstraße 8, 91301 Forchheim

Ihr Sanitätshaus vor Ort

- ✓ Bandagen und Kompression für Sportler
- ✓ Konfektionierte Orthesen
- ✓ Rund- und Flachstrick Kompressionsstrümpfe und Venentherapie
- ✓ Individuelle Hilfsmittelberatung wie z.B. Alltags- und Badhilfen
- ✓ Schnelle Versorgung mit Hilfsmitteln während Ihres Krankenhausaufenthalts und vieles mehr ...

reha team Nordbayern Gesundheitstechnik GmbH

Krankenhausstr. 8 · 91301 Forchheim · Tel. 09191-3509980 · forchheim@rehateam-nordbayern.de
www.rehateam-nordbayern.de

direkt
gegenüber
der Klinik

reha
team
NORDBAYERN